

Wo lag der Lorsch See, wo die Lorsch Heide?

Heimatverein stellt kaum bekannte historische Karten vor

Lorsch. Zu einem interessanten Vortrag über die Kartographie als historische Quelle am Beispiel von Lorsch lädt der Heimat- und Kulturverein ein. Termin ist am 24. November (ein Freitag) im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr. Anschließend, um 20 Uhr, ist die Hauptversammlung des Vereins terminiert.

Es ist bereits gute Tradition, dass die Jahreshauptversammlungen des Heimat- und Kulturverein mit einem Vortrag zu Lorsch Themen eröffnet werden. Dieses Mal gibt es mit der Vorstellung von historischen, bisher noch weitgehend unbekannt Karten aus der Lorsch Vergangenheit, einen besonderen Leckerbissen für Heimatfreunde. Präsentiert werden die Dokumente von Dr. Karl Härter, Rechtshistoriker am Max-Planck-Institut für neuere Rechtsgeschichte und Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Technischen Universität Darmstadt gemeinsam mit dem Vermessungsingenieur Manfred Bräuer, Fachbereichsleiter beim Amt für Bodenmanagement Heppenheim. Die beiden Fachleute werden die Karten auch erklären.

Seltene Dokumente . . .

Historische Karten sind wichtige Quellen, die Auskunft über die Vergangenheit geben können. Sie wurden aus herrschaftspolitischen, verwaltungsorganisatorischen und militärischen Gründen als systematische und grafische Landschaftsbeschreibungen angefertigt und zeigen die Veränderung von Landschaften durch Kriege oder infrastrukturellen Maßnahmen.

Allerdings werfen alte Karten auch Fragen auf. Dies gilt natürlich auch für die Karten, die seit dem 16. Jahrhundert von

Lorsch und seiner Umgebung erstellt wurden. So fragen sich die Experten beispielsweise: Floss die Weschnitz tatsächlich südwestlich an Lorsch vorbei und lag in ihrer Mündung in den Rhein ein Hafen, den das Kloster Lorsch nutzte? Wo lag der Lorsch See und reichte er bis nach Neuschloß? Wo verlief die Landwehr zwischen Bensheim und der Burg Stein und wo lag die Lorsch Heide, auf der im Dreißigjährigen Krieg eine blutige Schlacht stattfand?

. . . aus dem 16. Jahrhundert

Diese und andere Fragen werden die beiden Referenten Dr. Härter und Manfred Bräuer anhand der alten Karten beantworten und mit diesen verknüpfte geschichtliche Ereignisse erklären, von denen auch Lorsch betroffen war. Mit modernen Präsentationstechniken werden historischen Karten gezeigt, die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert entstanden sind und neue Erkenntnisse über die Lorsch Geschichte geben.

Mehrere Karten, etwa detaillierte Darstellungen des Lorsch Sees und des Seehofs, waren bisher nicht bekannt und wurden von den beiden Referenten aus Archiven zusammengetragen. An diesen Beispielen werden auch Geschichte und Entwicklung der Kartographie und deren Wert als Quellen auch für Heimatgeschichte deutlich gemacht.

An diesen Vortrag schließt sich die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins an. Wahlen stehen in diesem Jahr nicht an. Nach der Begrüßung und der Totenehrung wird der Vereinsvorsitzende Reinhard Diehl einen Rückblick über 2006 geben. Nach Kassenbericht und Entlastung folgt ein Ausblick auf das Jahr 2007 güf